

## ARDF am Landesfieldday Tirol

Aufgrund der Initiative von Landesleiter OE7AAI, Manfred, plante das ARDF-Team einen Bewerb im Rahmen dieses großen Treffens. Ohne Ortskenntnis, nur mit Hilfe von Openstreemap, Österreichischer Karte, Satellitenbildern von Google und GIS-Tirol, erstellte ich aus der Ferne einen Parcours, der bis auf eine Kleinigkeit eingehalten werden konnte.

400 km staufreie Autobahnfahrt über das Deutsche Eck führte mich und meine Gattin zum netten Hotel in Igls, 6 km südlich und oberhalb von Innsbruck gelegen, unmittelbar am Rande des Wettbewerbsgebietes. Die Lage des Fielddays ist für jeden Sportler natürlich schon ein Highlight, befinden wir uns doch wirklich inmitten der Anlage des Olympiaeiskanal von Igls. Unvorstellbar diese Bob- und Rodelbahn mit einem z.B.: Skeletonschlitten am Bauch liegend, mit dem Kopf voran, hinunter zu rasen. Da geht es bei uns deutlich gemütlicher zu.

Die oben erwähnte „Kleinigkeit“ – siehe Foto – war die, dass ich die Teilnehmer gerne in dieser Kurve die wenigen Meter durch den Wald auf die naheliegende Skipiste schicken wollte, genau dorthin, wo 1976 Franz Klammer nach seinem Abfahrtsolympiasieg vom Patscherkofel abgeschwungen hatte. Ohne Ortskenntnis ist so eine Planung ungemein schwierig, zumal auch eine genaue Landkarte vorbereitet werden sollte. Diese Hangmauer findet man natürlich auf keiner Karte oder Luftaufnahme.



Wegen der Nähe unserer Unterkunft zum Peilgelände und der positiven Wettervorschau, wagten wir es, die 5 Antennen am Vorabend bereits auf die entsprechenden Bäume zu platzieren. Die Montage der Sender am Sonntagmorgen ging daher deutlich einfacher und schneller über die Bühne, sodass wir uns noch vor dem Auschecken im Hotel, ein schnelles Frühstück genehmigen konnten.

Bei schönem Spätsommerwetter gab es beim STAFF House im Tiroler Pfadfinderzentrum schon regen Fielddaybetrieb und die ersten Peilinteressierten wurden zum Bewerb angemeldet und mit unseren Leihpeilern versorgt.



Pünktlich um 9.45 Uhr konnte ich das Briefing für den Bewerb, der zur österreichischen ARDF-Meisterschaft zählt, beginnen um gleich darauf die beiden Oldtimerexperten Reinhard, DJ1MHR und Herbert, OE7HHJ los zu lassen. Wenig überraschend für mich, dass beide in ihren Klassen an vorderster Stelle zu finden sind.

Für die vielen, extrem interessierten und motivierten Newcomer gab es eine genaue Einschulung, wobei mehr als die Hälfte alle Sender innerhalb der vorgegebenen 2 Stunden finden konnten.

Corona bedingt gab es leider keine Siegerehrung. Wie üblich wurden die Urkunden und Ergebnislisten via Mail verschickt, teilweise auch am Postweg und für die beiden jüngsten TeilnehmerInnen, die so locker den etwa 4 km lange Kurs schafften, dass sich bei



jedem Postschirm noch ein Handyfoto ausging, sind 2 Ehrenpokale auf dem Weg. Es muss also nicht immer voll gesprintet werden, um bei ARDF seinen Spaß zu haben.



Das ARDF-Team würde sich freuen, wenn sich in OE7 unter der „jungen Garde“ für die Zukunft einige Leute zusammenfinden, um in diesen schönen Gegenden regelmäßig Bewerbe ausrichten zu können. Wir würden die lange Anfahrt schon in Kauf nehmen, aber lieber um aktiv mit zu machen.







Wenn jemand Fotos in großer Auflösung haben möchte, bitte kurze Mail!

Für das ARDF-Team:  
Gerhard Lettner, OE6TGD